



## **Wissenschaftlicher Abendvortrag**

**Dienstag, 20. September 2011, 19.00 Uhr**  
Magnus-Haus Berlin  
Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

### **Energiespeicher: Eine Herausforderung für die Chemie**

*Prof. Dr. Robert Schlögl*

*Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft  
Direktor der Abteilung für Anorganische Chemie*

**Diskussionsleitung**

*Prof. Dr. Martin Wolf*

*Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft  
Direktor der Abteilung für Physikalische Chemie*

Nachsitzung mit kleiner Bewirtung in der Remise; Gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung;  
Um Anmeldung wird gebeten unter

[http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular\\_2011-09-20/anmeldung-2011-09-20.html](http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2011-09-20/anmeldung-2011-09-20.html)

#### **Robert Schlögl**

studierte und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach Forschungsaufenthalten in Cambridge und Basel wurde er 1989 als Professor für Anorganische Chemie an die Universität Frankfurt berufen. Seit 1994 ist er Direktor am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Anorganische Chemie, heterogene Katalyse, Nanostrukturen, Materialforschung zur chemischen Energieumwandlung, Energiespeicherung.

#### **Zum Inhalt des Vortrags:**

Der Einsatz regenerativer Energien zur Stromerzeugung erfordert auch die Bereitstellung chemischer Speicher. Zudem benötigen wir Technologien zur Herstellung stofflicher Energieträger. All dies wird möglich durch die Kombination von Wasserstofferzeugung, gekoppelt mit katalytischen Stoffumwandlungen. Die Grundlagenforschung wird entscheidend dazu beitragen, dass diese Jahrhundertaufgabe gemeistert werden kann.